



Einwohnergemeinde Halten

Protokollauszug der 13. Gemeinderatssitzung 2019 der Legislaturperiode 2017/21 vom Mittwoch, 23. Oktober 2019, 19:30 Uhr, Sitzungszimmer MZA

- 271 Gemeinderat_Ressortsystem**
Ressortverteilung infolge Wahl von Claudia Pulfer in den Gemeinderat

Ausgangslage / Antrag

Claudia Pulfer ist von der SP nominiert und in 'Stiller Wahl' als neue Gemeinderätin gewählt. Vom ausgetretenen Gemeinderat Peter Fuchs ist das Ressort „Soziales / Umwelt / Landwirtschaft / Kultur“ freigeworden.

Die bestehenden Gemeinderäte möchten ihr jeweiliges Ressort behalten. Demzufolge geht das Ressort „Soziales / Umwelt / Landwirtschaft / Kultur“ an Claudia Pulfer.

Ein bevorstehendes Projekt ist der Zusammenschluss der beiden Sozialregionen Wasseramt Süd und Ost.

Am 19.11.2019 findet die Jahresversammlung des Schwimmbades Eichholz statt.

Bei der UKO ist eine Teilnahme an den Sitzungen erwünscht. Als Ressortvorstehende ist man jedoch nicht Mitglied der Kommission und hat kein Stimmrecht.

Zum weiteren Aufgabenkreis gehören die Organisation und Durchführung des Dorftreffs und der Seniorenreise.

Die Sozialregion, Spitex, Kebag, das Schwimmbad Eichholz und das Alte Spital werden von der Verwaltung über den Wechsel im Gemeinderat informiert.

Beschluss

Der Gemeinderat ist einstimmig dafür, dass Claudia Pulfer das Ressort „Soziales / Umwelt / Landwirtschaft / Kultur“ übernimmt.

- 272 Planungskommission**
Genehmigung Antrag SP zur Wahl von Claudia Pulfer als Mitglied in die Planungskommission

Ausgangslage / Antrag

Die SP stellt mit Brief vom 28.09.2019 den Antrag, dass Claudia Pulfer auch als neues Mitglied des Gemeinderates vorläufig Mitglied der Planungskommission bleiben soll.

Laut Abklärungen beim AGEM ist dies möglich.

Beat Gattlen weist darauf hin, dass es korrekt sei, dass Claudia Pulfer aber vom Gemeinderat als Mitglied wieder gewählt werden muss.

Beschluss

Der Gemeinderat ist einstimmig dafür, dass Claudia Pulfer weiterhin Mitglied in der Planungskommission ist.

Die nächste Sitzung der Planungskommission findet am 25.11.2019 statt.

Die SP möchte Peter Fuchs erneut als Ersatzmitglied Gemeinderat aufstellen. Dazu müssen sie jedoch wieder das Prozedere mit der Nachnomination und der Stillen Wahl durchlaufen.

Die Unterlagen und Formulare dazu hat Peter Fuchs von der Verwaltung bereits erhalten.

273 **Budget_EWG Halten** Erste Lesung Budget 2020

Ausgangslage / Antrag

Eine erste Lesung des Budgets 2020 liegt vor. Die RPK hat dem vorliegenden Budget an ihrer Sitzung vom 17.10.2019 zugestimmt.

Das Budget schliesst mit einem Aufwandüberschuss von rund CHF 200'000. Die Gründe für den Aufwandüberschuss liegen unter anderem bei geringeren Steuereinnahmen aufgrund tieferer Einwohnerzahlen.

Bei den Budgetkosten kann die Gemeinde lediglich 10 – 15 % beeinflussen.

Ziel ist, den Aufwandüberschuss noch zu reduzieren. Das Sparpotential liegt bei rund CHF 50 – 80'000. Die Gemeinderäte und Kommissionen sind aufgefordert mögliche Streichungen oder Verschiebungen bei den vorgesehenen Ausgaben zu nennen.

Es muss noch abgeklärt werden ob das Budget bei der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe (Sozialregion) mit CHF 279'100 korrekt ist. Im Vorjahr waren es CHF 374'900.

Auch im Finanzplan bis zum Jahr 2024 schliessen die Budgets jeweils mit einem Aufwandüberschuss zwischen CHF 70'000 und 89'000 ab. Ab 2026 ist mit noch höheren Aufwandüberschüssen zu rechnen.

Die RPK plant an der nächsten Sitzung einen Workshop zur ‚Nachhaltigen Entwicklung der Gemeindefinanzen‘.

Die RPK schlägt vor, den Abwasserpreis zu reduzieren. Christian Stephani formuliert den Antrag für die Budget-Sitzung.

Christoph Moser weist darauf hin, dass wir damit warten sollten, bis das GEP mit ev. anfallenden Aufwendungen abgeschlossen ist.

274 **Reglemente, Gemeindeordnung, DGO** Besprechung Antrag RPK zur Anpassung des Steuerreglements bzw. des Zinses von Steuerrückzahlungen

Ausgangslage / Antrag

Die RPK empfiehlt dem Gemeinderat, den Zinssatz für Steuerrückzahlungen und Nachzahlungen von aktuell 3 % anzupassen. Als Grund wird die derzeitige Zinssituation mit sehr tiefen Zinsen genannt.

Der Zinssatz für Steuerrückzahlungen sowie auch Nachzahlungen werden bis jetzt gemäss dem Steuerreglement der EG Halten mit einem Zinssatz nach den Vorgaben des Regierungsrates verzinst.

Steuerreglement Gemeinde Halten

§ 13 Abs. 2 Wird der Steuerbetrag nicht fristgerecht bezahlt, so ist er vom Ablauf der Zahlungsfrist an zu den vom Regierungsrat für die Staatssteuer festgelegten Bedingungen verzinslich

§ 14 Abs.1 Zurückerstattende Beträge werden zu den vom Regierungsrat für die Staatssteuer festgelegten Bedingungen verzinst.

Zurzeit liegt dieser Zinssatz bei 3% und wird jährlich vom Regierungsrat festgelegt.

In den grösseren Gemeinden wie Derendingen und Biberist wird der Zinssatz für Steuerrückzahlungen und Nachzahlungen auch gemäss den Vorgaben des Regierungsrates festgelegt.

Christian Stephani stellt den Antrag, an der bestehenden Formulierung (§13+14) zur Gestaltung der Zinssätze festzuhalten und auf eine Anpassung zu verzichten.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag von Christian Stephani einstimmig zu. Die Formulierung im Steuerreglement bleibt wie gehabt und der Zinssatz momentan bei 3 %.

275 Reglemente, Gemeindeordnung, DGO
Genehmigung der überarbeiteten Gemeindeordnung

Ausgangslage / Antrag

Die Gemeindeordnung wurde entsprechend der Vorschläge des AGEM angepasst und liegt nun zur definitiven Genehmigung nochmals vor.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt die überarbeitete Gemeindeordnung zu Handen der Gemeindeversammlung.

276 Zweckverband Familienberatung / Mütter- und Väterberatung Bezirk Wasseramt
Genehmigung Zusammenschluss, Statuten und Fusionsvertrag des ZV Familien-, Mütter- und Väterberatung der Bezirke Wasseramt-Buchegg

Ausgangslage / Antrag

Die Zweckverbände Wasseramt und Bucheggberg Familienberatung-, Mütter- und Väterberatung planen einen Zusammenschluss. Der Gemeinderat hat dem Zusammenschluss bereits an seiner Sitzung vom 14.8.2019 zugestimmt und dies dem Verband brieflich mitgeteilt.

Für Halten ändert sich durch den Zusammenschluss grundsätzlich nichts von Bedeutung.

Folgende Änderungen wurden auf Anregung der Gemeinden und dem AGEM gegenüber den Vernehmlassungsentwürfen vorgenommen:

Name

Verschiedentlich wurde eine Vereinfachung des Namens gewünscht. Da jedoch die Familienberatung und die Mütter- und Väterberatung zwei völlig verschiedene Aufgabenbereiche sind, welche auch von verschiedenen Beratungsstellen wahrgenommen werden, kann der Name nicht auf Familienberatung reduziert werden.

Sitz

Es muss ein personenunabhängiger Sitz festgelegt werden. Gerlafingen als Sitz des bisherigen ZV wird beibehalten.

Fusionsvertrag

Präzisierung in Ziff. 3 (Streichung der Klammerbemerkung; die eigentliche Gründung erfolgt an den Gemeindeversammlungen) und Ziff. 6 (Aufzählung der Gesetzesartikel).

Statuten

§3 Abs. 1 und 2

Grundsätzlich haben die Statuten die angeschlossenen Gemeinden zu nennen. Gemäss AGEM ist eine Aufzählung der Gemeinden jedoch nur dann nötig, wenn nicht alle EG der beiden Bezirke dem Zweckverband beitreten, d. h. den Fusionsvertrag genehmigen.

Da die Aufnahme eines neuen Mitglieds eine Statutenänderung bedingt, steht sie unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Verbandsgemeinden.

§5 Abs. 2

Neue Formulierung gemäss Gemeindegesetz § 175 Abs. 4

§7 Abs. 2

Gemäss AGEM bedeutet eine ausbleibende Antwort Ablehnung

§10 lit. e

Die Behördenmitglieder und Angestellten sind gemäss Gemeindegesetz § 171 lit. c Organe des Zweckverbandes.

Behördenmitglieder sind die Delegierten und die Mitglieder von Vorstand und RPK

§11 Abs. 2 lit. b

Ergänzung ‚Gemeinderäte‘

§13 Abs. 1 Ziff. 5 und 7

Beschlussfassung statt Genehmigung

Vorbehalt der Zustimmung der Verbandsgemeinden analog §3 Abs.2

§13 Abs. 2

Frist neu bis 31. Juli des Vorjahres

§16 Abs. 1

Zwei Vorstandsmitglieder können die Einberufung verlangen.

§18 Abs. 2 Ziff. 10

Keine Reduktion der Kompetenz für einmalige Ausgaben pro Sachgeschäft, da zum Beispiel bei einem Personalausfall rasch einmal die Obergrenze erreicht wird. Die Kompetenz für einmalige und wiederkehrende Ausgaben wird jedoch neu pro Jahr limitiert.

Der Fusionsvertrag und die Statuten müssen an der Gemeindeversammlung vom 11.12.2019 genehmigt werden.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt dem neuen Fusionsvertrag und den Statuten einstimmig zu Handen der Gemeindeversammlung zu.

277 Steuervorlage 2017 Diskussion Bericht Arbeitsgruppe zur Neuauflage STAF II

Ausgangslage / Antrag

Eine VSEG-Arbeitsgruppe wurde beauftragt, unter Berücksichtigung der aktuell vorliegenden Neuauflage der STAF II des Regierungsrates und der Änderungsanträge der kantonsrätlichen Finanzkommission einen Bericht mit Anträgen zuhanden des VSEG-Vorstandes auszuarbeiten. Dieser Bericht liegt nun vor.

Der VSEG fordert die Gemeinden auf, den Bericht der eingesetzten VSEG-Arbeitsgruppe zur ‚Neuauflage der STAF II Kanton Solothurn‘ zu diskutieren damit sie anlässlich der ausserordentlichen VSEG-Generalversammlung vom 29.10.2019 Stellung nehmen können.

Der ausserordentlichen Generalversammlung des VSEG wird folgender Beschlussesentwurf zur Annahme empfohlen:

1. Die regierungsrätliche Vorlage ist grundsätzlich abzulehnen
2. Die abgeänderte Vorlage der Finanzkommission ist abzulehnen
3. Die neu erarbeitete Vorlage des VSEG auf der Basis der FIKO-Variante mit den entsprechenden Änderungsanträgen (siehe Variante VSEG) ist zu genehmigen und dem Kantonsrat zur Annahme zu empfehlen.

Am 29. Oktober findet eine ausserordentliche VSEG-Generalversammlung mit dem Thema Neuauflage der Steuervorlage STAF II statt. Beat nimmt als Vertreter der Gemeinde Halten teil.

Beat Gattlen stellt den Antrag dem Beschlussesentwurf des VSEG an der ausserordentlichen Generalversammlung zuzustimmen

Beschluss

Der Gemeinderat ist mit vier Stimmen zu einer Enthaltung für den Antrag von Beat Gattlen.

Halten, 14. November 2019

Gemeinderat Halten

Der Gemeindepräsident:



Gattlen Beat

Die Gemeindeschreiberin



Niederberger Christine